

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[36710.] In den letzten Tagen wurde nachstehendes Circular versendet:

P. P.

Dem wohlwollenden Buchhandel gebe ich mir die Ehre hierdurch ganz ergebenst mitzutheilen, dass ich unter der Firma:

Ernst Kamlah,
Buchhandlung und Antiquariat,

hier zu Berlin W., Jägerstrasse Nr. 57
(Ecke der Charlottenstrasse)

am 1. October c. ein Büchergeschäft zu eröffnen gedenke. Mit reichlichen pecuniären Mitteln ausgestattet, gründe ich mein Geschäft auf zehnjährige Erfahrungen, in den geachteten Häusern der löbl. Gsellius'schen Buchhandlung zu Berlin, der Herren Bermann & Altmann zu Wien und des Herrn Paul Schettler zu Cöthen erworben, worüber mir nachstehende vier Zeugnisse ausgefertigt wurden; ein fünftes Zeugnis des Herrn Franz Wagner in Leipzig empfehle ich gleichfalls Ihrer geneigten Beachtung.

Ich bitte den verehrlichen Verlagsbuchhandel, mein junges Unternehmen durch Creditgewähren unterstützen zu wollen; in allen Fällen jedoch, wo solcher verweigert wird, ist Herr Franz Wagner in Leipzig, welcher auch gütigst meine Commissionen übernahm, stets mit hinreichender Cassa zur Baareinlösung versehen.

Meinen Bedarf von Büchern wähle ich selbst, bitte hingegen um Uebersendung von Prospecten und Wahlzetteln, Preisreductions-Anzeigen und, womöglich direct sous bande, je eines Antiquar-Kataloges.

Hochachtungsvoll

Berlin, 20. September 1874.

Ernst Kamlah.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist dem Archive des Börsenvereins eingereicht.

Zeugnisse.

I.

Herr Johann Otto Ernst Kamlah, Sohn des Predigers Kamlah zu Dobbricow, 23 Jahre alt, ist am 5. October 1864 als Lehrling in meine Buchhandlung eingetreten und nach Absolvierung der Lehrzeit als Gehilfe im Geschäft bis jetzt verblieben.

Bei seinem durch den Wunsch nach weiterer Ausbildung in anderen Geschäften hervorgerufenen Abgange kann ich das Zeugnis geben, dass der junge Mann, ausgerüstet mit guten Schul- und Sprachkenntnissen, des Französischen vollkommen mächtig, im Englischen und Italienischen nicht unbewandert, seine Zeit gut und fleissig angewendet und sich Vertrautheit und Gewandtheit, Correctheit und Sicherheit in den verschiedenen Zweigen des Sortiments- und Antiquariatsbuchhandels erworben hat.

Ich empfehle den Herrn Ernst Kamlah meinen Herren Collegen deshalb mit

den besten Wünschen für seine Entwicklung und sein Fortkommen und in der Ueberzeugung, dass er bei seinen Fähigkeiten und fernem Fleisse und Eifer in jeder Stelle seinen Platz ausfüllen kann.

Berlin, 30. Juni 1870.

F. W. Linde,

Firma: Gsellius'sche Buchhandlung.

II.

Herr Ernst Kamlah aus Dobbricow bei Luckenwalde in Preussen war vom 1. Januar 1871 bis heute in unserem Geschäft als Gehilfe thätig, und geben wir gern das Zeugnis, dass er während dieser Zeit sich fleissig und rechtschaffen benommen hat.

Wien, 1. Juli 1871.

Bermann & Altmann.

III.

Herr Ernst Kamlah ist vom November 1871 bis April 1873 in meiner Buchhandlung als Gehilfe thätig gewesen. Er hat sich in dieser Zeit sowohl durch seine Thätigkeit in meinem Geschäft als tüchtiger Sortimenter, sowie durch sein anständiges Wesen meine ganze Achtung und Freundschaft erworben, so dass ich nur bedauern kann, dass er jetzt mein Geschäft wieder verlässt.

Cöthen, den 30. April 1873.

Paul Schettler.

IV.

Herr Ernst Kamlah hat seit dem 1. Mai 1873 bis zum 15. August 1874 zum zweiten Male seine Thätigkeit als Gehilfe der Gsellius'schen Buchhandlung gewidmet, mit demselben Eifer und Fleisse und derselben Zuverlässigkeit, wie schon in früheren Jahren, so dass ich jetzt, wo Herr Kamlah im Begriffe steht, ein eigenes Geschäft zu begründen, das erste Zeugnis hinsichtlich Leistung, Tüchtigkeit und Selbständigkeit nur wiederholen kann. Meine vollen und zuversichtlichen Wünsche begleiten ihn bei seinem Scheiden.

Berlin, den 20. August 1874.

E. Schumann,

Firma: Gsellius'sche Buchhandlung.

V.

Herr Ernst Kamlah ist mir von befreundeter Seite so warm als tüchtiger und bemittelter Geschäftsmann empfohlen worden, dass ich gern seinem Wunsche entspreche, ihn bei Etablierung seines Geschäftes in den Kreis der Herren Collegen einzuführen.

Leipzig, am 1. September 1874.

Franz Wagner.

Verkaufsanträge.

[36711.] Ein kleiner landwirthschaftl. Verlag, aus 15 Artikeln bestehend, ist billig zu verkaufen unter L. V. 15. durch Ed. Wartig in Leipzig.

[36712.] Ein mittleres Commissionsgeschäft mit oder ohne Nebenbranchen ist zu verkaufen. Selbstkäufern wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen Herr E. Zilgen in Leipzig, Sidonienstr. 29.

[36713.] Ein kleiner Verlag, der sich gut rentirt, ist zu verkaufen. Offerten unter B. S. 12. übernimmt zur Weiterbeförderung Herr A. Wienbrack in Leipzig.

[36714.] Leihbibliotheks-Verkauf. — Eine durchweg schön erhaltene Leihbibliothek, aus 2500 Bänden bestehend, ist für den festen Preis von 180 Thln. zu verkaufen. Katalog steht gratis zu Diensten. Gef. Offerten befördert L. Staadmann in Leipzig.

Kaufgesuche.

[36715.] Ein verheiratheter, zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein allseitig accreditirtes Sortimentsgeschäft in gesunder, hübscher Gegend der Rheinprovinz, Mittel- oder Süddeutschlands baldigst zu erwerben. Gef. Offerten mit möglichst genauen Angaben über Umsatz, Rentabilität u. werden unter K. K. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Discretion Ehrensache!

[36716.] Ein mittleres Sortimentsgeschäft mit einem Umsatz von ca. 10,000 Thln., am liebsten in Süddeutschland, wird zu kaufen gesucht. Gef. Offerten, die mit strengster Discretion behandelt werden, werden durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre F. F. 30. erbeten.

[36717.] Zu kaufen gesucht: ein kleiner gangbarer Verlag (nicht an den Ort gebunden), ev. auch einige gute Artikel oder eine Zeitschrift. — Specificirte Offerten mit Angabe des Kaufpreises und der Bedingungen erbeten sub A. F. # 44. durch die Exped. d. Bl.

[36718.] Für einen zahlungsfähigen Käufer suche ich ein Sortimentsgeschäft mit einem jährlichen Umsatze von ca. 7000 Thln., am liebsten in der Rheinprovinz oder Westphalen.
Ernst Julius Günther in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Militaria.

[36719.]

Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Geist und Form.

Ein Wort über Truppenleistung
und Infanterie-Reglement

von

Arnold Helmuth,

Hauptmann im großen Generalstabe.

10 Sgr mit ¼ u. 13/12.

Die eingegangenen Bestellungen sind heute sämmtlich expedirt.

Berlin, 16. September 1874.

A. Bath.